

Bürgerzentrum und „lebendiges Wohnquartier“

Zwei Förderbescheide übergeben: 2,6 Millionen Euro für Innenstadt und Alten Bahnhof in Attendorn



±

Bei der Übergabe der Förderbescheide (v.l.): Carsten Graumann (Baudezernent Hansestadt Attendorn), Bürgermeister Christian Pospischil, Regierungspräsident Hans-Josef Vogel, Kämmerer Klaus Hesener, Dezernent Christoph Hesse.

© Hansestadt Attendorn

Attendorn - Im Zuge seines Besuchs der Hansestadt Attendorn konnte Hans-Josef Vogel, Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg, gestern zwei Förderbescheide aus der Städtebauförderung an Bürgermeister Christian Pospischil überreichen.

Mit 2.290.987 Euro wird die **Erschließung des Alten Bahnhofs als Bürgerzentrum** gefördert: Der Bereich des Bahnhofs/Allee-Centers soll im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes in Zukunft in seiner Gesamtheit als „urbaner Raum bzw. Teil der Innenstadt“ wahrgenommen werden. Dazu gehört auch die Verbesserung der Verbindung zwischen den Einzelhandelsschwerpunkten Allee-Center und Fußgängerzone. Die Kernaussage und der Anspruch, die dieses Quartier innehaben soll, ist: „Ankommenskultur für die Innenstadt“. Ein Ziel ist insbesondere die Profilierung des Quartiers als Bindeglied zwischen Altstadt, Allee-Center und (Kultur-)Bahnhof mit Busbahnhof.

„Das Bürgerzentrum in Kombination aus Gruppenraum und Veranstaltungsfläche bietet eine zukunftsfähige Infrastruktur für die Förderung sozialer Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen, Kulturen und Generationen an zentraler Stelle in der Innenstadt, die sich durch eine hervorragende Anbindung auch an den Öffentlichen Personennahverkehr auszeichnet und bereits durch die geplante Architektur des Gebäudes den „Alter Bahnhof“ als offenen Bürgertreffpunkt kennzeichnet“, teilt die Bezirksregierung mit. Insbesondere durch die zahlreichen geplanten integrativen Projekte könne ein deutlicher Mehrwert im Bereich der Integration von ausländischen Mitbürger generiert werden, der sich von der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen bis hin zu Unterstützungsangeboten für Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften durch integrative Projekte erstrecke.

334.464 Euro für Neumarkt, Bieketurmstraße und Sitzungstrakt

Das Land NRW fördert zudem mit 334.464 Euro die **Umgestaltung von Neumarkt und Bieketurmstraße** sowie die **barrierefreie Erschließung des Sitzungstraktes des Attendorner Rathauses**: Im Bereich Neumarkt ist eine Konzeptionierung als „lebendiges Wohnquartier“ vorgesehen, das durch die Ausgestaltung eines multifunktionalen Platzes geschaffen wird. „Die städtebaulichen Räume werden durch moderne Grünstrukturen in Kombination mit einer Fahrbahn aus Betonpflaster, barrierefrei angrenzendem Fußweg mit bündig zur Fahrbahn verlaufenden Platten und Kleinpflaster auf der Restfläche als Wiedererkennungswert für die Strukturen der Altstadt neu definiert. So entsteht ein zentraler moderner Platz mit neu angelegten Parkbuchten“, so die Bezirksregierung weiter. Die Maßnahme wird durch begleitende Baumpflanzungen abgerundet und mit einem funktionalen Beleuchtungssystem verbunden.

Laut Bezirksregierung dient die Umgestaltung der Bieketurmstraße „in erster Linie der attraktiven Gestaltung der fußläufigen Verbindung zwischen dem historisch bedeutsamen Bereich Feuerteich/Bieketurm mit Stadtmauerresten und mit dem Innenstadtkern bzw. der Fußgängerzone Kölner Straße. Sie dient dabei der Vernetzung des Parkraumes am Feuerteich und damit der Förderung der Nutzung des bestehenden Angebotes. Ein Wegeleitsystem stellt die Orientierung sicher und weist auf die Wegeführung in Richtung Innenstadt hin.“

Quelle: <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/zwei-foerderbescheide-uebergeben-millionen-euro-innenstadt-alten-bahnhof-attendorn-13041946.html>